

*Hallo Schülerinnen und Schüler,  
Lehrerinnen und Lehrer !*

*Seht Euch mal an,  
was das „Mach Was-Team“  
geschafft hat!*



**Das war unser Plan**

**Das ist unser Ergebnis**

**Kreative Entwicklung der Muster im Maßstab 1:3**

**WURTH**

**Bearbeitung der Figuren: Sägen, Fräsen, Bohren, Schleifen**



**Bearbeitung der Figuren: Das macht Spaß**





## Bearbeitung der Figuren: Senioren helfen mit



## Da war auch die lokale Presse interessiert



einem Ausstellungsraum an der Burgstraße eine eigene private Werkstatt. Dort machen sie aus alten Holzgegenständen, die sich mitunter in einem schlechten Zustand befinden, fast neuwertige Stücke. Diese gestalten die „Holzwürmer“ dann zu Dekorationsobjekten um. Sie setzen zum Beispiel Holzkästen oder Töpfe für Blumen in die restaurierten Objekte ein.

„Wenn das ordentlich bepflanzt wird, ist das eine Augenweide und wird hier und da

Wissen und die Erfahrung der Älteren muss genutzt und an Jüngere weitergegeben werden“, finden Erbarth und Wolf.

Das war auch die Intension von Techniklehrer Hans-Peter Rose von der Karl-Marx-Schule in Gardelegen, der mit Erbarth bekannt ist. Über ihn nahm er Kontakt zu den „Holzwürmern“ auf und bat um Unterstützung eines ganz besonderen Projektes. Die Technik-Arbeitsgemeinschaft (AG), die Rose leitet, fertigt für die Bildungseinrichtung ein Groß-



Heinz Erbarth vom Seniorenstammtisch „Die Holzwürmer“ restauriert alte Holzgegenstände wie gebrauchte Bollerwagen. Foto: Bernd Engelmann

feldschachspiel an und nimmt damit an einem bundesweiten Handwerkswettbewerb teil (Volksstimme berichtete).

Wolf und Erbarth sagten gern ihre Hilfe zu und sind seitdem bei jedem Treffen der

AG dabei, um die Siebtklässler mit Manpower, ihrer großen Erfahrung und auch mit ihren Werkzeugen zu unterstützen. Dabei vermitteln die beiden Senioren den Schülern - so ganz nebenbei - auch viele

das Handwerk. „Das ist eine interessante Sache. Das macht richtig Spaß und bringt was“, meint Wolf zum gemeinsamen Projekt mit der Schulklasse.

„Das tut der Schule gut, der Gesellschaft gut und den Kindern gut.“

Klaus Wolf von den „Holzwürmern“

Von den „Holzwürmern“ lernen die Schüler zum Beispiel, Zeichnungen auf Holz zu übertragen oder neben herkömmlichen Werkzeugen auch mit elektrischen Geräten zu arbeiten. „Das macht den Schülern und uns Spaß. Das bringt allen etwas“, sagt Wolf. Gerade die Schüler hätten oft nicht die Möglichkeit, in ihrer Freizeit mit Maschinen zu arbeiten und

***Bearbeitung der Figuren: Schutz durch Lasieren***



***Das Schachfeld – Die Lage - Der Untergrund***





**Das Schachfeld – Die Felder des Feldes werden gelegt**



**Geschafft! Das Projekt ist fertig.**

